



Information nach Art. 13 bzw. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Inhalt

1 Allgemeine Informationen	2
1.1 Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?	2
1.2 Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?	3
2. Datenverarbeitung bei der Wahrnehmung der uns als Geologischer Dienst des Landes übertragenen Aufgaben	3
2.1 Was sind der Zweck und die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?	3
2.2 Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?	4
2.3 Woher stammen Ihre Daten?	4
2.4 Wie verarbeiten wir diese Daten?	4
2.5 Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?	4
2.6 Pflicht zur Bereitstellung	4
2.7 Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten	5
2.8 Besondere Hinweise zur Datenverarbeitung bei Veranstaltungen	5
3. Zusätzliche datenschutzrechtliche Hinweise beim Besuch der LGRB-Internetseiten und der Nutzung unserer Online-Services	6
3.1 Datenverarbeitung auf unseren Internetseiten	6
3.2 Datenverarbeitung bei Nutzung unseres Kontaktformulars	7
3.3 Datenverarbeitung bei Kontaktaufnahme per E-Mail	7
3.4 Datenverarbeitung beim Bestellen unseres Newsletters	8
3.5. Veranstaltungsanmeldung	8
3.6 Bestellungen im LGRB-Online-Shop	9
3.7 Webtracking und Cookies	9
4. Welche Rechte haben betroffene Personen?	10
4.1 Recht auf Widerruf einer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO)	10
4.2 Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)	10
4.3 Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)	10
4.4 Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO)	10
4.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)	11
4.6 Recht auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO)	11
4.7 Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)	11
4.8 Recht auf Beschwerde (Art. 77 Abs. 1 DS-GVO)	11

1 Allgemeine Informationen

Das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau – Abteilung 9 – im Regierungspräsidium Freiburg verarbeitet im Rahmen der Wahrnehmung seiner Aufgaben als zentraler Geologischer Dienst des Landes Baden-Württemberg auch personenbezogene Daten. Dabei handelt es sich vor allem um die Daten, die Sie uns in diesem Zusammenhang zur Verfügung gestellt haben.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Daher haben wir technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die datenschutzrechtlichen Vorschriften eingehalten werden.

Die nachfolgenden Hinweise nach Art. 13 und 14 DS-GVO geben Ihnen einen Überblick darüber, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen bei der Erfüllung der uns als Geologischer Dienst des Landes übertragenen Aufgaben, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen oder einen unserer Online-Services in Anspruch nehmen.

Insbesondere sagen wir Ihnen:

- zu welchem Zweck wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten
- warum wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen
- welche personenbezogenen Daten wir verarbeiten
- ob und ggfs. an wen wir Ihre personenbezogenen Daten weitergeben
- wie lange wir Ihre personenbezogenen Daten speichern und
- welche Rechte Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung haben

Die allgemeinen Informationen bestehen aus Hinweisen, die wir Ihnen immer, d.h. unabhängig von der konkreten Verarbeitungssituation, zu geben haben.

Die weiteren Datenschutzhinweise sind zweistufig aufgebaut. Zunächst informieren wir Sie darüber, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten bei der Wahrnehmung unserer originären Aufgaben als Geologischer Dienst des Landes umgehen. Danach sagen wir Ihnen, wie Ihre Daten verarbeitet werden, wenn Sie unsere Internetseiten besuchen oder unsere Online-Dienste in Anspruch nehmen.

1.1 Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?

Regierungspräsidium Freiburg
Abteilung 9 - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau
Albertstraße 5
79104 Freiburg
Telefon: 0761 208-3000
E-Mail: Abteilung9@rpf.bwl.de

1.2 Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?

Unser behördlicher Datenschutzbeauftragter ist erreichbar unter:

Beauftragter für den Datenschutz
Regierungspräsidium Freiburg
Kaiser-Joseph-Straße 167
79098 Freiburg
Telefon: 0761 208-1047
E-Mail: Datenschutzbeauftragter@rpf.bwl.de

2. Datenverarbeitung bei der Wahrnehmung der uns als Geologischer Dienst des Landes übertragenen Aufgaben

2.1 Was sind der Zweck und die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

a) Zweck

Wir sind geowissenschaftliche Fachbehörde des Landes und Geologische Anstalt. Um die uns übertragenen Aufgaben wahrnehmen zu können, verarbeiten wir die erforderlichen personenbezogenen Daten insbesondere zur Errichtung und Pflege von Informationsdiensten, Archiven und Belegsammlungen, zur Veröffentlichung von geowissenschaftlichen Daten und Informationen, Karten, geowissenschaftlichen und allgemeinbildenden Publikationen, zur Erarbeitung von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange, Beratung und Gutachtenstellung für die Landesbehörden oder zur Information der Öffentlichkeit (z.B. mittels Internetportalen oder Durchführung von Veranstaltungen).

b) Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage des Gesetzes zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz – GeolDG), der Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums über die Aufgaben des Geologischen Dienstes im Regierungspräsidium Freiburg vom 14.12.2011, des Katastrophenschutzgesetzes i. V. m. Art. 6 Abs. 1 e) DS-GVO und § 4 Landesdatenschutzgesetz.

Weiter verarbeiten wir die erforderlichen personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Bei einer Einwilligung der betroffenen Person dient uns für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO als Rechtsgrundlage.

2.2 Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten größtenteils die Informationen, die Sie uns selbst zur Verfügung gestellt haben. Dies können insbesondere sein:

- Vor- und Nachname, Titel
- Kontaktdaten (Anschrift/Tel-Nr., E-Mail – Adresse)
- Grundstückseigentümer
- Flurstücksnummer

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

2.3 Woher stammen Ihre Daten?

Wir verwenden vor allem die personenbezogenen Daten, die Sie uns selbst zur Verfügung gestellt haben. Darüber hinaus im Einzelfall auch weitere Informationen, die wir von den Behörden / Kommunen erhalten, die wir ggfs. zur weiteren Aufklärung des Sachverhalts beteiligt haben.

2.4 Wie verarbeiten wir diese Daten?

Nach Eingang Ihrer Anfrage prüfen wir den entsprechenden Sachverhalt umfassend. Nach Bearbeitung Ihres Anliegens legen wir Ihre Daten in einer Akte in unserem Registratorsystem ab, zudem erfassen, verwenden und speichern wir diese auch elektronisch.

Die jeweils zuständigen Beschäftigten verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zur Bearbeitung Ihres Anliegens im Zusammenhang mit unseren Aufgaben.

2.5 Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeiten, geben wir nur dann an andere Stellen, Behörden oder Dritte weiter, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

In Betracht kommen dabei insbesondere folgende Empfänger:

- Gerichte
- Ministerien
- Behörden
- Planungsbüros

2.6 Pflicht zur Bereitstellung

Sie sind verpflichtet, Ihre Daten anzugeben, damit gesetzlich geregelte Verwaltungsverfahren ordnungsgemäß durchgeführt werden können. Die Verpflichtung ergibt sich

aus den §§ 8 ff. GeoIDG. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann dies zur Folge haben, dass Ihr Anliegen nicht bearbeitet werden kann.

Weiter sind Sie verpflichtet, Ihre Daten als Vertragspartei anzugeben, um einen Vertrag zu erfüllen. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann dies zur Folge haben, dass der Vertrag mit Ihnen nicht abgeschlossen werden kann.

2.7 Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert und die Akten nur so lange aufbewahrt, wie dies zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß der Gemeinsamen Anordnung der Ministerien über die Verwaltung des Schriftguts der Behörden, Dienststellen und sonstigen Einrichtungen des Landes (AnO Schriftgut) vom 7. Juli 2016 i. V. m. dem Landeseinheitlichen Aktenplan (LAP) vorgeschrieben ist. Danach beträgt die Aufbewahrungsfrist (Regelfall) 10 Jahre. Die Frist beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem der Vorgang abgeschlossen worden ist. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten entweder an das zuständige Archiv weitergegeben oder vernichtet/gelöscht.

2.8 Besondere Hinweise zur Datenverarbeitung bei Veranstaltungen

Zu unseren Aufgaben gehört auch eine fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Rahmen führen wir insbesondere Informationsveranstaltungen durch. Dazu verarbeiten wir auch personenbezogene Daten (Kontaktdaten). Wir nutzen diese Angaben, um unsere Veranstaltungen planen, durchführen und Ihnen einen entsprechenden Service bieten zu können. Ihre Kontaktdaten benötigen wir bei einer Anfrage für die sich anschließende Kommunikation. Die für die Veranstaltungsorganisation benötigten Daten werden in der Regel drei Jahre nach der Veranstaltung vernichtet. Diese Frist beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem die Veranstaltung stattgefunden hat.

Darüber hinaus fertigen wir bei Veranstaltungen zunehmend Fotos von der Veranstaltung und von Teilnehmenden. Besonders geeignete Aufnahmen verwenden wir für die Öffentlichkeitsarbeit oder zu Dokumentationszwecken.

Dazu speichern wir zunächst die Fotos und wählen sodann geeignete Aufnahmen für die Veröffentlichung auf unserer Homepage bzw. Printmedien oder zur bildhaften Dokumentation aus. Eine Weitergabe an Dritte, insbesondere an die Presse erfolgt allenfalls bei Anlässen von besonderem Interesse und Rang und wenn Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Das Fertigen der Fotos (Datenerhebung) sowie die Veröffentlichung einzelner Fotoaufnahmen (Offenlegung) erfolgt in aller Regel auf der Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 e) DS-GVO. Diese Vorschrift erlaubt uns, personenbezogene Daten für die Wahrnehmung unserer gesetzlich übertragenen Aufgaben, wozu eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit gehört, zu verarbeiten.

Im Übrigen beruht die Verarbeitung Ihrer Daten auf Ihrer anlässlich der Veranstaltung erteilten Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S.1 Buchst. a) und Art. 7 DS-GVO). Eine uns erteilte Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

Die Fotos, die für die genannten Zwecke keine Verwendung finden, werden unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach deren Fertigung gelöscht. Die verwendeten Personenaufnahmen werden spätestens nach 3 Jahren gelöscht, sofern dem kein Dokumentationszweck entgegensteht.

Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bearbeitung abgeschlossen wurde.

3. Zusätzliche datenschutzrechtliche Hinweise beim Besuch der LGRB-Internetseiten und der Nutzung unserer Online-Services

3.1 Datenverarbeitung auf unseren Internetseiten

Bei jedem Besuch unserer Internetseite überträgt Ihr Webbrowser Nutzungsdaten. Diese umfassen Ihre IP-Adresse sowie eine Bezeichnung der abgerufenen Inhalte (URL). Ohne die Erhebung der IP-Adresse des zugreifenden Rechners und der Bezeichnung der abgerufenen Datei ist ein Verbindungsaufbau zu dem Server und die Nutzung des entsprechenden Webangebots unmöglich. Darüber hinaus überträgt Ihr Browser – je nach Konfiguration – weitere Daten. Im Einzelnen werden über jeden Zugriff/Abruf automatisiert folgende Daten gespeichert:

- Typ und Version Ihres Internet-Browsers
- verwendetes Betriebssystem
- die aufgerufene Seite
- die zuvor besuchte Seite (Referrer URL)
- Datum und Uhrzeit der Serveranfrage

Wir werten die Daten allein für statistische Zwecke aus, um die Nachfrage der Internetangebote zu messen und das Informationsangebot zu verbessern. Wir haben keine Möglichkeit, diese Daten einer bestimmten Person zuzuordnen. Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen erfolgt nicht.

Aus Gründen der technischen Sicherheit, insbesondere zur Abwehr von Angriffsversuchen auf unseren Webserver, werden diese Daten für die Dauer des Besuches protokolliert. Ihre IP-Adresse wird nicht dauerhaft gespeichert, ausgelesen oder anderweitig verwendet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der vorstehend beschriebenen Daten ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e) DS-GVO.

Daten, die beim Zugriff auf unser Internetangebot protokolliert wurden, werden an Dritte nur übermittelt, soweit wir gesetzlich oder durch Gerichtsentscheidungen dazu verpflichtet sind oder dies im Falle von Angriffen auf unsere Internetinfrastruktur zur Rechts- oder Strafverfolgung erforderlich ist. Eine Weitergabe in anderen Fällen erfolgt nicht.

Dabei werden entsprechende Angaben auf besonders geschützten Servern in Deutschland gespeichert. Der Zugriff darauf ist nur wenigen, für die technisch-administrative Betreuung der Server zuständigen Personen möglich.

3.2 Datenverarbeitung bei Nutzung unseres Kontaktformulars

Auf unserer Internetseite ist ein Formular vorhanden, welches Sie für eine elektronische Kontaktaufnahme mit uns nutzen können. Bei einer Kontaktaufnahme per Kontaktformular werden die Angaben des Nutzers zur Bearbeitung der Kontaktanfrage und deren Abwicklung verarbeitet.

Die Verarbeitung der Daten aus der Eingabemaske dient uns allein zur Bearbeitung Ihres Anliegens. Wenn wir eine Nachricht über das Kontaktformular von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass wir zu einer Beantwortung per E-Mail berechtigt sind. Ansonsten müssen Sie uns ausdrücklich auf eine andere Art der Kommunikation hinweisen.

Ihre Anfrage gelangt über den Webserver des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau in einen zentralen Posteingang. Von dort wird Ihre Anfrage an die zuständige Ansprechpartnerin/ den zuständigen Ansprechpartner zur Beantwortung weitergeleitet. Von dort erhalten Sie dann Ihre Antwort.

Bei Nutzung des Kontaktformulars werden neben den Inhalten der Datenfelder auch die IP-Adresse des Absenders übermittelt. Wir treffen organisatorische, vertragliche und technische Sicherheitsmaßnahmen entsprechend dem Stand der Technik, um sicherzustellen, dass die Vorschriften der Datenschutzgesetze eingehalten werden und um damit die durch uns verarbeiteten Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder gegen den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Zu den Sicherheitsmaßnahmen gehört insbesondere die verschlüsselte Übertragung von Daten zwischen Ihrem Browser und unserem Server.

Mit dem Absenden des Kontaktformulars erklären Sie sich mit der zeitweisen Protokollierung der IP-Adresse einverstanden. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Zwecke ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

3.3 Datenverarbeitung bei Kontaktaufnahme per E-Mail

Wenn Sie uns eine E-Mail senden, wird Ihre E-Mail-Adresse bzw. die Daten aus Ihrer E-Mail ausschließlich zur Bearbeitung Ihres Anliegens und für die weitere Korrespondenz mit Ihnen verwandt. Nach Erfüllung bzw. Beantwortung der Anfrage werden Ihre E-Mail und Ihre Daten gelöscht. Bei aktenrelevanten Vorgängen findet gegebenenfalls gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen zur Aktenführung eine Speicherung Ihrer E-Mail statt.

Informationen, die Sie unverschlüsselt per elektronische Post (E-Mail) an uns senden, können möglicherweise auf dem Übertragungsweg von Dritten gelesen werden. Wir können in der Regel auch Ihre Identität nicht überprüfen und wissen nicht, wer sich hinter einer E-Mail-Adresse verbirgt. Eine rechtssichere Kommunikation durch einfache E-Mail ist daher nicht gewährleistet.

IT Baden-Württemberg (BITBW) setzt Filter gegen unerwünschte Werbung („SPAM-Filter“) ein, die in seltenen Fällen auch normale E-Mails fälschlicherweise automatisch als unerwünschte Werbung einordnen und löschen. E-Mails, die schädigende Programme („Viren“) enthalten, werden von BITBW in jedem Fall automatisch gelöscht.

3.4 Datenverarbeitung beim Bestellen unseres Newsletters

Wir bieten einen kostenlosen Newsletter (LGRB-Nachrichten) an, der in unregelmäßigen Zeitintervallen erscheint. Den Newsletter müssen Sie nicht bestellen. Eine Übersicht über alle bisher erschienenen Newsletter erhalten Sie über folgenden Link: <https://produkte.lgrb-bw.de/schriftensuche/lgrb-nachrichten/?aid=148/>.

Wollen Sie die LGRB-Nachrichten automatisch als E-Mail zugestellt bekommen, können Sie den Newsletter abonnieren. Dabei werden Ihre E-Mail-Adresse sowie gegebenenfalls weitere personenbezogene Daten, die bei der Anmeldung angegeben wurden, wie Name, Behörde/Firma/Organisation, Tel.-Nr. oder Anschrift auf den Servern des LGRB gespeichert.

Wir setzen diese Daten ausschließlich für den Versand des Newsletters ein. Die Daten werden für den Zweck des Newsletters so lange gespeichert, bis Sie Ihre Einwilligung hierzu widerrufen (vgl. Widerrufsrecht). Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter und nutzen sie auch nicht für sonstige eigene Zwecke.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Ihre Einwilligung gemäß Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie dies tun, werden wir Sie unverzüglich aus unserem Newsletter-Verteiler entfernen, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Ihre Daten werden nur während der Zeit des Abonnements in einem elektronischen Newslettersystem gespeichert.

3.5. Veranstaltungsanmeldung

Welche Daten erhoben und gespeichert werden, wenn Sie über unser elektronisches Formular eine Veranstaltung anmelden, ist abhängig von der Art der Veranstaltung und ergibt sich aus der Eingabemaske. Die im Rahmen der Anmeldung erfassten Daten werden nur für die Organisation und Durchführung der betroffenen Veranstaltung auf der Grundlage von Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e) DS-GVO verarbeitet.

Ggf. werden die angegebenen Daten zukünftig für Einladungen zu weiteren fachbezogenen Veranstaltungen des LGRB genutzt. Sie können der Erhebung und Nutzung Ihrer Daten zu Einladungszwecken jederzeit widersprechen. Wenn Sie dies tun, werden wir Ihre Daten unverzüglich aus unserem Veranstaltungs-Verteiler entfernen. Die Daten der Teilnehmenden werden in der Akte der Veranstaltung gespeichert. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (Regelfall 10 Jahre) werden die Daten gelöscht/vernichtet.

3.6 Bestellungen im LGRB-Online-Shop

Im Falle von Bestellungen wird nach Ihrem Namen und anderen persönlichen Informationen gefragt, die für den Vertragsabschluss erforderlich sind. Bei Ihrer Bestellung werden die angegebenen persönlichen Daten nur für die Abwicklung der Bestellung verwandt.

Für die Bestellung von blattschnittfreien Geodaten, Bohrarchivdaten sowie kostenpflichtiger Geodatendienste ist eine Registrierung im LGRB Online-Shop erforderlich. Eine Karten-/CD- oder Printprodukt-Bestellung können Sie hingegen auch ohne eine Registrierung vornehmen.

Im Rahmen der Registrierung werden Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer abgefragt, für Firmenkunden zusätzlich der Firmenname. Die angegebenen Daten werden für Bestellungen im LGRB Online-Shop verwendet. Ferner informiert das LGRB registrierte Kunden per E-Mail über den bevorstehenden Ablauf zeitlich befristeter Abonnements (Geodatendienste).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO, da sie für die Erfüllung des Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung des Vertrages und zu Dokumentationszwecken der Bestellvorgänge erforderlich ist.

3.7 Webtracking und Cookies

Zur bedarfsgerechten Gestaltung und laufenden Verbesserung unseres Internetangebots analysieren wir diesen Internetauftritt mit Hilfe des Open Source Webanalysedienstes Matomo (ehemals Piwik). Nähere Angaben zur Datenverarbeitung durch den Webanalysedienst finden Sie unter: <https://matomo.org/privacy-policy/>.

Für die Analyse werden Daten wie etwa Besuchszeit, besuchte Seiten, Verweildauer, regionale Herkunft in anonymisierter Form erhoben und verarbeitet. Die Nutzungsprofile werden anonymisiert unter Nutzung von Pseudonymen erzeugt. Dabei können auch Cookies verwendet werden, die Daten in anonymisierter Form sammeln und speichern. Session-Cookies sind kleine Informationseinheiten, die ein Anbieter im Arbeitsspeicher des Computers des Besuchers speichert. In einem Session-Cookie wird eine zufällig erzeugte eindeutige Identifikationsnummer abgelegt, eine sogenannte Session-ID. Außerdem enthält ein Cookie die Angabe über seine Herkunft und die Speicherfrist. Diese Cookies können keine anderen Daten speichern. Cookies lassen sich mit allen Internetbrowsern steuern. Die meisten Browser sind so eingestellt, dass alle Cookies akzeptiert werden, ohne die Benutzer zu fragen.

Die Identifizierung der Besucher anhand der erhobenen Daten ist ausgeschlossen. Wir haben damit keine Möglichkeit, diese Daten einer bestimmten Person zuzuordnen. Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen wird nicht vorgenommen. Die IP-Nummern werden für die Dauer des Besuchs zur Beantwortung der Abfragen erfasst und nicht über das Ende des Besuchs hinaus gespeichert.

Nachfolgend können Sie der Erhebung und Nutzung Ihrer Besuchsdaten widersprechen und damit das Website-Tracking unterbinden:

```
<iframe style="border:0;height:80px;width:600px" src="https://lgrb-bw.de/piwik/index.php?module=CoreAdminHome&action=optOut&language=de">opt-out</iframe>
```

Der Widerspruch (sog. "Opt-Out") gilt für den verwendeten Browser und wird dort mittels Cookies hinterlegt.

Auch insoweit werden Ihre personenbezogenen Daten nur zur Bereitstellung unseres Online-Angebots und auf der Grundlage von Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e) DS-GVO verarbeitet.

4. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

4.1 Recht auf Widerruf einer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO)

Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt. Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person (siehe Ziff. 1) zu richten.

4.2 Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)

Es besteht ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Der Antrag ist bei der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person (siehe Ziff. 1) zu stellen.

4.3 Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann – unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden. Der Antrag ist bei der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person (siehe Ziff. 1) zu stellen.

4.4 Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO)

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Die Anfrage ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person (siehe Ziff. 1) zu richten.

4.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten verlangen.

Die Anfrage ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person (siehe Ziff. 1) zu richten.

4.6 Recht auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO)

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grund von Art. 6 Abs. e) oder f) DS-GVO erfolgt, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person (siehe Ziff. 1) zu richten.

4.7 Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Der Antrag ist bei der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person (siehe Ziff. 1) zu stellen.

4.8 Recht auf Beschwerde (Art. 77 Abs. 1 DS-GVO)

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass wir unseren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind.

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Baden-Württemberg (LfDI BW)
Königstraße 10 a, 70173 Stuttgart
Telefon: 0711/61 55 41 – 0; Telefax: 0711/61 55 41 – 15
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>

Diese Datenschutzhinweise sind aktuell gültig und haben den Stand Juli 2020.